

Tagesordnung 1 Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 20.06.2007

Vorlage Nr. 07-F-25-0053

Grundlagen für erstklassigen Volleyball in Wiesbaden erhalten

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 30.04.2007 -

Der Volleyball Club Wiesbaden (VCW) verzeichnet mit seiner Frauenmannschaft beachtliche und konstante Erfolge in der 1. Bundesliga des deutschen Volleyballs. Die Männermannschaft des TuS Eintracht Wiesbaden 1846 hat in der jetzt abgeschlossenen Saison ebenfalls den Aufstieg in die 1. Bundesvolleyballliga geschafft. Die Stadtverordnetenversammlung gratuliert zu diesen sportlichen Erfolgen und folgert daraus wie folgt.

Um die Grundlagen für dieses hohe sportliche Niveau weiter zu gewährleisten, möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung sichert den beiden Vereinen zu, zur Erhaltung ihrer Spiellizenzen eine bundesligataugliche Halle auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Verfügung zu stellen.

2. Sollte ein Neubau nötig werden, wird der Magistrat gebeten, geeignete Standorte im Stadtgebiet zu prüfen. Dabei möge der Magistrat in seine Überlegungen ebenfalls die Bedürfnisse aus dem Bereich des Schulsports mit einbeziehen. So ließen sich beispielsweise mit einer Halle am Platz der Deutschen Einheit die Bedürfnisse des Schulsports an der Elli-Heuss-Schule verbinden ließe.

3. Des Weiteren wird der Magistrat gebeten, zeitnah ein Nutzungskonzept für eine Multifunktionshalle vorzulegen, das folgende Punkte berücksichtigt:

- Welche Nutzungsmöglichkeiten für die Landeshauptstadt Wiesbaden in ihren Bedürfnissen zweckdienlich sind.

- Welche Möglichkeiten der Finanzierung und verschiedene Betreibermodelle vorstellbar und realisierbar erscheinen.

- In dem Konzept sollen mögliche Standorte sowie eine Kostenschätzung einer Realisierung aufgeführt sein.

- Der Magistrat wird gebeten den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Beschäftigung, den Ausschuss für Planung und Verkehr sowie den Sportausschuss von den Ergebnissen der Prüfungen zu unterrichten.

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 30.04.2007 betr.

Grundlagen für erstklassigen Volleyball in Wiesbaden erhalten

wird in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 09.05.2007 angenommen und zur weiteren Gewährleistung der Grundlagen für dieses hohe sportliche Niveau des Volleyball Club Wiesbaden (VCW) und des TuS Eintracht Wiesbaden 1846 wie folgt beschlossen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung sichert den beiden Vereinen zu, zur Erhaltung ihrer Spiellizenzen eine bundesligataugliche Halle auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden bis spätestens zur Spielsaison 2009 / 2010 zur Verfügung zu stellen.
2. Sollte ein Neubau nötig werden, wird der Magistrat gebeten, geeignete Standorte im Stadtgebiet zu prüfen. Dabei möge der Magistrat in seine Überlegungen ebenfalls die Bedürfnisse aus dem Bereich des Schulsports mit einbeziehen. So ließen sich beispielsweise mit einer Halle am Platz der Deutschen Einheit die Bedürfnisse des Schulsports an der Elli-Heuss-Schule verbinden ließe.
3. Des Weiteren wird der Magistrat gebeten, zeitnah ein Nutzungskonzept für eine Multifunktionshalle vorzulegen, das folgende Punkte berücksichtigt:
 - Welche Nutzungsmöglichkeiten für die Landeshauptstadt Wiesbaden in ihren Bedürfnissen zweckdienlich sind.
 - Welche Möglichkeiten der Finanzierung und verschiedene Betreibermodelle vorstellbar und realisierbar erscheinen.
 - In dem Konzept sollen mögliche Standorte sowie eine Kostenschätzung einer Realisierung aufgeführt sein.
 - Der Magistrat wird gebeten, den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Beschäftigung, den Ausschuss für Planung und Verkehr sowie den Sportausschuss von den Ergebnissen der Prüfungen zu unterrichten.

Beschluss Nr. 0211

Der mündliche Zwischenbericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung werden zurück gestellt bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung am 12.09.2007.

Wiederaufnahme in die Tagesordnung 12.09.2007

	Wiesbaden,	.06.2007
	Horschler	
	Vorsitzender	
Die Stadtverordnetenvorsteherin	Wiesbaden,	.06.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2007

Dezernat I/52 in Verbindung mit
Dezernat I/40 und
Dezernat IV und
Dezernat VIII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister